

## Tag der Artenvielfalt: Natur in Mannheim entdecken

Die Stadt Mannheim lädt am Wochenende des 20. und 21. Mai zum 15. „Tag der Artenvielfalt“ mit spannenden Exkursionen und Mitmach-Aktionen rund um die Themen Natur- und Artenschutz ein. Bei zahlreichen Veranstaltungen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie Wäldern, Gärten und am Fluss können Familien und Naturinteressierte die Artenvielfalt und Naturschätze Mannheims kennenlernen. Geleitet werden die abwechslungsreichen Angebote von Umweltverbänden, Vereinen und fachkundigen Naturexpertinnen und -experten.

„Der Schutz unserer Natur, von Tieren und Lebensräumen ist neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit und liegt mir persönlich sehr am Herzen. Mit dem ‚Tag der Artenvielfalt‘ möchten wir die heimische Natur näherbringen und darüber informieren, warum es so

wichtig ist, Artenvielfalt und Lebensräume zu schützen und zu erhalten“, so Umweltbürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Ob bei einem Konzert-Ensemble am Karlstern im Käfertaler Wald, einer Führung durch das Naturschutzgebiet Dossental/Hirschacker oder der Exkursion zu den Feldhamstern – bei dem umfangreichen Programmangebot ist für alle etwas dabei. Spezielle Angebote für Kinder, wie eine Becherlupensafari im Käfertaler Wald, das Erkunden des Neckars mit dem Ökomobil oder eine Safari über die Rheinauen im Naturschutzgebiet Riedwiesen, laden zum Spielen und Forschen in der Natur ein. Alle Angebote sind kostenlos. Für einzelne Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Das vollständige Programm zum „Tag der Artenvielfalt“ ist unter [www.mannheim.de/tda](http://www.mannheim.de/tda) abrufbar.

## Informationsveranstaltung zur Kindertagespflege

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg, Familien- und Berufstätigkeit ideal miteinander zu verbinden.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Abteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert am Mittwoch, 10.

Mai, ab 17.30 Uhr über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Interessierte werden gebeten, sich vorab per E-Mail an [kinder.tagespflege@mannheim.de](mailto:kinder.tagespflege@mannheim.de) oder telefonisch unter 0621/293-3734 anzumelden. Die Informationsveranstaltung findet via Videokonferenz statt.

Nach Anmeldung erhalten die Interessierten alle weiteren Informationen per E-Mail. Sofern eine Teilnahme an der Videokonferenz nicht möglich ist, vereinbaren die Fachkräfte gerne einen telefonischen Gesprächstermin.

Ein weiterer Informationstermin der Abteilung Kindertagespflege ist für den 14. Juni ab 10.30 Uhr geplant.

## Stand der Stadt Mannheim auf dem Maimarkt

Am Samstag, 29. April, beginnt der diesjährige Maimarkt und damit Deutschlands größte Regionalmesse. Die Stadt Mannheim wird an den 11 Tagen wieder an der üblichen Stelle auf dem Freigelände 01 mit einem eigenen Stand vertreten sein.

Tausende Blumen, eine Seilbahn über den Neckar und kulinarische Highlights aus der Region: Das bedeutet BUGA 23 auf Spinelli und im Luisenpark. Aber wie komme ich von einem Gelände zum anderen und was bekommt man für seinen Eintritt noch alles geboten? Diese Fragen und mehr werden am Stand der Stadt Mannheim auf dem Maimarkt beantwortet. Außerdem erfahren die Besucherinnen und Besucher, mit welchen Themen sich die Stadt als Gastgeberin auf

der Bundesgartenschau präsentiert und wie die BUGA 23 zur nachhaltigen Stadtentwicklung beiträgt.

Interessierte können die BUGA-23-Quiz-Stationen durchlaufen, um am täglichen Gewinnspiel um 15 Uhr teilzunehmen. Verlost werden unter anderem Eintrittskarten zur BUGA 23. Bei der Gelegenheit kann ein Erinnerungsfoto in einer Seilbahn-Kabine gemacht werden, das ausgedruckt mit nach Hause genommen werden kann.

Mit dem Kauf eines Tickets für die BUGA 23 am Stand der Stadt Mannheim gibt es zudem die Chance, die Teilnahme an einer exklusiven Führung mit den Macherinnen und Machern zu gewinnen. Diese ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen des Großevents.

## Stadt Mannheim präsentiert sich mit Ausstellungsbeitrag auf der BUGA 2023

Unter dem Motto „Mannheim auf dem Weg in eine neue Zeit“ präsentiert sich die Stadt Mannheim auf der Bundesgartenschau 2023 mit einem rund 500 Quadratmeter großen Ausstellungsbeitrag in der U-Halle auf dem Spinelli-Gelände. Darauf weisen auch drei Gondeln der Seilbahn hin, die zum Spinelli-Gelände führt.

Der Ausstellungsbeitrag der Stadt Mannheim zeigt, wie sie – gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern – die Weichen für eine nachhaltige Zukunft der Stadt stellen will. Das „Leitbild Mannheim 2030“ dient dabei als Orientierungsrahmen. Die Besucherinnen und Besucher erfahren in der Ausstellung, mit welchen konkreten Maßnahmen schon heute die Stadt von morgen gestaltet wird. Auf dem „Weg in die Zukunft“ durchlaufen die Gäste sieben verschiedene Stationen: von einer Farbengalerie, über die Umweltsäule, die Sinnesoase, den Wertetunnel und die Begegnunginseln zur Innovations-säule und zur Buchgalerie.

Neben der Dauerausstellung zum Leitbild Mannheim 2030, verfügt die Ausstellung der Stadt Mannheim über eine rund 150 Quadratmeter große Veranstaltungsfläche. Um die Vielfalt der Stadtgesellschaft im Rahmen der BUGA sichtbar zu machen, öffnet die Stadt Mannheim diese Fläche für gemeinnützige Vereine, gGmbHs und (Hoch-)Schulen (jeweils mit Sitz in Mannheim).

Diese können die Veranstaltungsfläche in der U-Halle für öffentliche Veranstaltungen



Ministerpräsident Winfried Kretschmann, BUGA-23-Geschäftsführer Michael Schnellbach, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (von links) waren im Rahmen der BUGA-Eröffnung die ersten Besucher des Ausstellungsbeitrags der Stadt Mannheim

FOTO: ANDREAS HENN

und Präsentationen, die sich an alle BUGA-Besucherinnen und Besucher richten, nutzen. Die Fläche bietet Platz für zirka 100 Personen.

Interessierte können sich unter

[www.mannheim.de/buga-veranstaltungsflaeche](http://www.mannheim.de/buga-veranstaltungsflaeche) über die Nutzungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen informieren sowie Buchungsanfragen einreichen.

## Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Mannheimer Wirtschaftsförderung

Beim Nachhaltigkeitspreis der Mannheimer Wirtschaftsförderung für Studierende wurden acht studentische Arbeiten und Projekte ausgezeichnet, die zuvor unter vielen spannenden Bewerbungen ausgewählt wurden. Mit dem Leitbild „Mannheim 2030“ hat sich Mannheim auf den Weg gemacht, die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene umzusetzen und als eine der Modellstädte für die EU-Mission „100 klimaneutrale und smarte Städte“ bis 2030 klimaneutral zu werden.

Für Mannheim als herausragenden Industrie- und Produktionsstandort stellt dies eine besondere Ambition dar. Darin liegt auch die Motivation zur Verleihung des Nachhaltigkeitspreises der Mannheimer Wirtschaftsförderung an Studierende begründet.

Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch erklärt dazu: „In Mannheim haben wir rund 30.000 Studierende. Für die Transformation der Produktions- und Wertschöpfungssysteme auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt brauchen wir alle wichtigen Partnerinnen und Partner – und hier vor allem auch Wissenschaft und Forschung. Sie sind entscheidende Variablen für die Zukunftsfähigkeit einer Stadt und Region. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, innovative studentische Arbeiten und Projekte mit dem Nachhaltigkeitspreis auszuzeichnen.“

„Wir freuen uns, dass sich so viele Studierende mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten und über Projekte einbringen und sich dem wichtigen Thema ‚Nachhaltigkeit und Klimawandel‘ angenommen haben. Wir laden dazu ein, sich untereinander zu vernetzen und sich weiter für ein starkes klimaneutrales Mannheim 2030 zu engagieren“,

so Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

Zur Stärkung der Kooperation zwischen der Stadt Mannheim und den Hochschulen wurde 2021 die Zusammenarbeit mit dem „Steuerkreis Hochschulen – Stadt Mannheim“ institutionalisiert. Geleitet von den Bürgermeistern Grötsch und Grunert gehören dem Steuerkreis die Rektorate der Universität und der staatlichen Hochschulen Mannheims sowie von Seiten der Stadt Mannheim die Fachbereiche Wirtschafts- und Strukturförderung und Bildung an. Auf Arbeitsebene tagt regelmäßig ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der mögliche Kooperationen zwischen Stadt und Hochschule identifiziert und den Nachhaltigkeitspreis, der pro Hochschule mit 1000 Euro dotiert ist, initiiert.

### Die Arbeiten und Projekte im Überblick:

Nik Sachtelben, Studierender an der Universität Mannheim, stellt in seiner Masterarbeit die These auf, dass Klimapolitik und ihre Umsetzung durch Unternehmen dann erfolgreich ist, wenn nachhaltige Praktiken korrekt bewertet und die Auswirkungen gleichartig erfasst werden können.

Miriam Wörner, ebenfalls Studierende an der Universität Mannheim, untersucht in ihrer Bachelorarbeit, welchen Effekt der Einsatz von Glaubwürdigkeits-, Emotionalisierungs- und Personalisierungsstrategien innerhalb der Nachhaltigkeitskommunikation auf der Unternehmenswebseite auf die Unternehmensreputation ausübt.

Vanessa Lohmann, Studierende an der Hochschule Mannheim, beschäftigt sich in ihrer Studienarbeit mit Speichertechnologien, die zukünftig eingesetzt werden können, um bestehende Stromleitungen höher

auszulasten.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit an der Hochschule Mannheim hat das Ziel, die Hochschule in der sozial-ökologischen Transformation voranzutreiben. Er initiiert die Konzeptionierung eines Green Offices, um Nachhaltigkeit an der Hochschule Mannheim zu institutionalisieren und die sozial-ökologische Transformation voranzutreiben. Das Nachhaltigkeitsbüro funktioniert statusübergreifend, soll also sowohl Studierende als auch Mitarbeitende zu Projekten motivieren und vernetzen und beteiligt sich außerdem an institutionellen (Entscheidungs-)Prozessen.

In seiner Bachelorarbeit entwickelte DHBW-Studierende Maximilian Büchel ein umfangreiches Berechnungstool zur Beurteilung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Produkten an verschiedenen Produktionsstandorten.

Vor dem Hintergrund gesetzlicher Regelungen im Nachhaltigkeitsreporting identifiziert Franziska Holstein in ihrer Bachelorarbeit an der DHBW Gestaltungsmöglichkeiten der nichtfinanziellen Berichterstattung der Bilfinger SE.

Das Team „Lights on!“ bestehend aus Marie Fickartz, Danna Jamin González Figueroa, Anna Lengert und Joe-Anne Lingos, alle Studentinnen der DHBW Mannheim, entwickelte ein neuartiges Beleuchtungskonzept für den städtischen Raum, mit dem bis zu 90 Prozent Energieeinsparung möglich sein könnten.

In seiner Masterarbeit untersucht Julian Losigkeit, Studierender an der Popakademie Baden-Württemberg, wie man in verschiedenen Aspekten der Musikproduktion möglichst viel CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen kann.

## Änderung der Abfallentsorgung wegen Tag der Arbeit

Wegen des Feiertags am Montag, 1. Mai, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung:

### Restmüll / Papier

(Haushalte mit wöchentlicher Restmüll-Leerung)

- ursprünglicher Termin: Montag, 1. Mai  
neuer Termin: Dienstag, 2. Mai
- ursprünglicher Termin: Dienstag, 2. Mai  
neuer Termin: Mittwoch, 3. Mai
- ursprünglicher Termin: Mittwoch, 3. Mai

### Stadtteile mit

### 14-täglicher Restmüllabfuhr

In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die

- neuer Termin: Donnerstag, 4. Mai
- ursprünglicher Termin: Donnerstag, 4. Mai  
neuer Termin: Freitag, 5. Mai
- ursprünglicher Termin: Freitag, 5. Mai  
neuer Termin: Samstag, 6. Mai

Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können.

Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauffolgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtage bleiben unverändert.



STADT  
**MANNHEIM**<sup>2</sup> –  
BUGA 23  
AUF DEM WEG  
IN EINE NEUE ZEIT

Besuchen Sie uns  
auf dem Maimarkt  
Mannheim!

Stand F01-08,  
Nähe Haupteingang.



STADT MANNHEIM<sup>2</sup>

## STADT IM BLICK

Messungen  
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Dienstag, 2., bis Freitag, 5. Mai, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Am Aubuckel - Diakonissenstraße - Eschenhof - Ilvesheimer Straße - Karlsternstraße - Kolpingstraße - Lange Rötterstraße - Meerfeldstraße (Diesterwegschule) - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Rennershofstraße - Schwetzingenstraße - Seckenheimer Straße - Spassartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Talstraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Waldparkdamm

## Hinweis in eigener Sache

Aufgrund der Karenzzeit vor der OB-Wahl 2023 setzt die Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ mit Beiträgen der Fraktionen, Gruppierungen sowie Einzelstadträtinnen und Einzelstadträten derzeit aus. Nach der OB-Wahl am 18. Juni (bzw. im Falle eines zweiten Wahlgangs am 9. Juli) geht es mit den Beiträgen weiter.

## 1,5 GRAD

Künstlerische Positionen geben Impulse, um unsere Stellung im Verbund mit Umwelt, Ressourcen und Politik neu zu betrachten. Sie weisen auf ökologische Gefahren hin und stellen dem zugleich das Hoffnung spendende Potenzial von Kreativität und Innovation gegenüber. In den Räumen der Sonderausstellung „1,5 GRAD. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ begegnen sich am Mittwoch, 3. Mai, ab 20 Uhr Musik und Gespräch: Die Kuratorinnen und Kuratoren der Ausstellung stellen einzelne Werke vor, Mitglieder des Nationaltheater-Orchesters treten dazu in musikalischen Dialog. Der Eintritt ist frei.

## BUGA 23:

## Gärtnerinnen des Friedens

Einmal im Monat lädt der Leiter der Stadtbibliothek, Yilmaz Holtz-Ersahin, Gäste in den Gartensalon der Stadtbibliothek auf der BUGA 23 ein, mit denen er sich in kurzen Vorträgen, anregenden Gesprächen und künstlerischen Einlagen einem Thema widmet – im Gartensalon werden alle Sinne angesprochen.

Die Künstlerinnen Marianne Pitzen und Daniela Flörshem beschäftigen sich inhaltlich wie ästhetisch mit gesellschaftlich relevanten Themen wie Frauen im Krieg und Frieden. Dabei beleuchten sie den Beitrag von Frauen zum Erhalt der Artenvielfalt, die durch Kriege und Klimawandel bedroht ist. Im Gespräch am Freitag, 28. April, von 18 bis 19.30 Uhr im Campuspavillon Spinelli soll ein internationaler Blick auf den Kampf der Frauen um den Klimaschutz im interkulturellen Kontext geworfen werden. Es geht um die Verbindung zwischen Natur, Kunst und Nachhaltigkeit – und um die Gärtnerinnen des Friedens.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt erfolgt mit dem BUGA-23-Ticket.

Der Fachbereich Bürgerdienste versteht sich als moderner Dienstleister für die gesamte Stadtgesellschaft Mannheims und arbeitet daran, die Dienstleistungsangebote zeitgemäß und bürgernah zu gestalten.

## Welche Vorteile bringt die Nutzung der digitalen Dienstleistungen?

Durch die Nutzung der digitalen Dienstleistungen werden Wege und Zeit gespart. Anliegen können von zuhause aus oder per Smartphone erledigt werden und es muss nicht auf Öffnungszeiten geachtet werden. Die digitalen Dienstleistungen sind einfach zu bedienen und erfordern keine besonderen technischen Kenntnisse.

Bei gebührenpflichtigen Dienstleistungen ist im Antragsprozess meist ein digitaler Bezahlprozess (ePayment) integriert. Es kann

also direkt mit GiroPay, Kreditkarte oder PayPal bezahlt und die Gebühren müssen nicht wie bei einer schriftlichen Antragstellung vorab überwiesen werden.

## Was sind Voraussetzungen für die Nutzung der digitalen Dienstleistungen?

In der Regel ist eine E-Mail-Adresse ausreichend. Wenn für die digitale Antragstellung allerdings ein besonders hohes Sicherheitsniveau vorgeschrieben ist, müssen sich die Nutzerinnen und Nutzer mit ihrem Personalausweis oder ihrem Aufenthaltstitel und der von ihnen gewählten PIN identifizieren. Der Personalausweis bzw. der Aufenthaltstitel ist hierzu mit einem Chip ausgestattet.

Weitere Informationen zur digitalen Identifizierung sind unter

www.personalausweisportal.de zu finden. Tipp: Sollte die PIN vergessen worden sein, kann diese unter www.pin-ruecksetzbriefbestellen.de nochmals angefordert werden.

## Welche Dienstleistungen werden bereits digital angeboten?

Alle digitalen Angebote der Bürgerdienste sind im Bürgerportal unter mannheim.de/buergerportal zu finden. Der digitale Antrag ist bereits bei einer Vielzahl von Dienstleistungen möglich, zum Beispiel:

- Aufenthaltstitel (blaue Karte EU)
- Aufhebung einer Wohnsitzauflage
- Auskunft aus dem Fahrignungsregister
- Einfache Melderegisterauskunft
- Einladung einer\*s Besucher\*in aus dem Ausland (Verpflichtungserklärung)
- Fahrzeugzulassung (Abmeldung, Um-

schreibung und Wiederzulassung)

- Führerscheinstantrag ab 18 Jahren
- Führerschein-Karteikartenabschrift
- Führungszeugnis und Gewerbezentralregisterauszug
- Meldebescheinigung
- Schwerbehindertenparkausweis
- Statusabfrage zur Lieferung des Personalausweises und des Reisepasses
- Urkundenbestellung

Einige Dienstleistungen – beispielsweise die Beantragung eines Personalausweises oder eines Reisepasses – können nicht digital angeboten werden, da die persönliche Vorsprache gesetzlich vorgeschrieben ist. Dennoch wird das Angebot kontinuierlich ausgebaut, um den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu den Dienstleistungen zu erleichtern.

## Verbot von Klebefallen zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen

Im Internet werden vielfach Klebefallen als kostengünstige Methode zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen angeboten. Die Tierschutzbehörde weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass das Verwenden dieser Klebefallen einen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz darstellt.

Schon das bloße Auslegen dieser Fallen ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 25.000 Euro geahndet werden kann. Verfügt sich ein Tier in der Falle, ist sogar der Straftatbestand der Tierquälerei erfüllt, denn die Tiere bleiben mit der Haut am Klebstoff hängen und sterben einen qualvollen und sehr schmerzhaften Tod. Tierquälerei wird mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren geahndet.

Unter [www.mannheim.de/klebefallen](http://www.mannheim.de/klebefallen) stellt die Tierschutzbehörde umfassende Informationen zum Thema Klebefallen zur Verfügung. Damit soll vermieden werden, dass Betroffene sich aus Unwissenheit unter Umständen einer Strafverfolgung aussetzen.

Wer Probleme mit Mäusen und/oder Rattenbefall hat, sollte sich von einem professionellen Schädlingsbekämpfungsunternehmen, das auch über eine behördliche Zulassung verfügt, über tierschutzgerechte Bekämpfungsmethoden beraten lassen.

Im Übrigen steht auch die Tierschutzbehörde des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung per E-Mail an [31Tierschutz@mannheim.de](mailto:31Tierschutz@mannheim.de) für Rückfragen zur Verfügung.

## Mannheimer Hallenbäder: Geänderte Öffnungszeiten ab Mai

## Öffnungszeiten an den Feiertagen

Am Maifeiertag (1. Mai), an Christi Himmelfahrt (18. Mai) sowie Pfingstsonntag und -montag (28. und 29. Mai) hat das Gartenhallenbad Neckarau jeweils von 9 bis 20 Uhr (Sauna von 10 bis 20 Uhr) geöffnet. Das Herschelbad und die Hallenbäder Vogelstang und Waldhof-Ost bleiben an diesen Feiertagen geschlossen.

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es beim Fachbereich Sport und Freizeit über das Servicetelefon unter 0621/293-4004, per E-Mail an [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de) oder unter [www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de).

## Claus Meissner erhält Schillerplakette der Stadt Mannheim

## Besondere Verdienste um das kulturelle Leben in Mannheim

Die Gesellschaft für Neue Musik Mannheim e.V. widmet sich der zeitgenössischen Musik und ist seit 1963 fester Bestandteil des Mannheimer Kulturlebens. Am 19. April wurde Professor Dr. Claus Meissner, Gründungsmitglied der Gesellschaft und von 1986 bis 2019 ihr Vorsitzender, im Rahmen einer Konzertveranstaltung mit der Schillerplakette der Stadt Mannheim ausgezeichnet.

Die Schillerplakette wird für besondere Verdienste um das kulturelle Leben in Mannheim verliehen. Laut Satzung der Stadt Mannheim müssen die zu Ehrenden darüber hinaus besondere kulturelle Akzente gesetzt haben.

Kulturbürgermeister Michael Grötsch, der die Schillerplakette überreichte, betonte: „Mit Professor Dr. Claus Meissner zeichnen wir eine Persönlichkeit mit der Schillerplakette aus, die sich seit Jahrzehnten in besonderer

Weise für die Kammermusik engagiert und in außergewöhnlichem Maße um die Gesellschaft für Neue Musik Mannheim verdient gemacht hat.“

Meissner, 1936 in Mannheim geboren, war unter anderem Präsident des Oberverwaltungsgerichts Sachsen und Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg. Zusammen mit dem Komponisten Hans Vogt gründete er 1963 die Gesellschaft für Neue Musik e.V. Unter dem Vorsitz und der künstlerischen Leitung von Meissner ab 1986 verfestigte und erweiterte die Gesellschaft ihr Profil. Kennzeichen sind eine exquisite Programmwahl, die Akquise hochkarätiger Ensembles und Gespür für das Potenzial junger Talente. 1999 übernahm er den Kammermusikzyklus Hofmeisters in das Programm und sorgte dadurch dafür, dass dieses

Segment der klassischen Musik in Mannheim erhalten blieb. Darüber hinaus ist es Meissner in den zurückliegenden Jahren immer wieder gelungen, Förderinnen und Förderer zu gewinnen.

Ziel der Gesellschaft für Neue Musik e.V. war von Beginn an, Werke der zeitgenössischen klassischen Musik zur Aufführung zu bringen. Sie veranstaltet regelmäßige Konzerte, die repräsentative Einblicke in das kompositorische Schaffen des 20. und 21. Jahrhunderts geben. Darüber hinaus vergibt die Gesellschaft Kompositionsaufträge an renommierte Solistinnen und Solisten sowie Ensembles.

Um die Zukunftsfähigkeit der zeitgenössischen Musik und Kammermusik zu sichern, wurde 2019 ein eigener Verein „Kammermusik Mannheim e.V.“ gegründet. Professor Dr.

Claus Meissner übernahm zu diesem Zeitpunkt den Vorsitz des neu gegründeten Vereins. Mit der Überreichung der Schillerplakette gibt Meissner sein Amt als Vorsitzender ab.

Vorstandsmitglied Nikolaus Friedrich würdigte seine Arbeit: „Seine Art und Weise den Verein zu leiten, war unspektakulär, aber hochprofessionell. Claus Meissner setzte sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln für die Neue Musik und die Kammermusik ein.“ Meissner sprach seinen Dank für die Überreichung der Schillerplakette aus und sagte zu seinem Abschied: „Eigentlich müsste ich sagen ‚das war’s wohl‘. Aber es geht weiter.“ Dies adressierte er an alle Kammermusikfreundinnen und -freunde, an Spenderinnen und Spender sowie die Stadt Mannheim, die den Verein fördern, und an freundschaftlich verbundene Persönlichkeiten.

## Blutspenderinnen und Blutspender ausgezeichnet

## 37 Mannheimerinnen und Mannheimer ausgezeichnet

37 Mannheimerinnen und Mannheimer haben sich an den Blutspende-Aktionen des DRK Blutspendedienstes Baden-Württemberg / Hessen vom 1. Oktober 2021 bis 31. Oktober 2022 beteiligt, für die sie mit der Blutspender-Ehrennadel des DRK (ab zehn Spenden) ausgezeichnet wurden. Für ihren großen Einsatz für andere Menschen erhielten sie bei einem Empfang im Rathaus die goldene Ehrennadel des DRK sowie Urkunden, die ihnen der Mannheimer Gesundheitsbürgermeister Dirk Grunert überreichte.

„In Deutschland werden täglich 15.000 Blutspenden benötigt, um das medizinische Versorgungssystem aufrecht zu erhalten. Blutspenderinnen und Blutspender tragen deshalb ganz aktiv dazu bei, dass unser Gesundheitssystem gut funktioniert und sein hohes Niveau halten kann“, würdigte Grunert das Engagement.

Die Ehrennadel in Gold und Urkunden für 75 Spenden wurden an Andreas Müller und Kevin Müller-Benz verliehen. Bernd Oßwald wurde im Rathaus für insgesamt 150 Spenden geehrt. Die nicht anwesenden Spenderinnen und Spender sowie diejenigen mit den Ehrungsstufen für 10, 25 und 50 Spenden



Bürgermeister Dirk Grunert (rechts) und Prof. Dr. Harald Klüter (links) mit den Ausgezeichneten

FOTO: STADT MANNHEIM

erhielten die Urkunden per Post mit einem Begleitschreiben des Oberbürgermeisters.

„Blutspenden rettet Leben. Patientinnen und Patienten verdanken ihr Leben Menschen, die sie nie zuvor getroffen haben. Sie verdanken ihr Leben Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Sie

helfen damit anderen, die dringend Blut beziehungsweise Blut-Präparate benötigen und sind somit das wichtigste Glied der Blutversorgung“, dankte Grunert den Geehrten.

Prof. Dr. Harald Klüter, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg / Hessen, dankte in seiner An-

sprache der Stadt Mannheim dafür, dass sie mit der Veranstaltung das Engagement der Spenderinnen und Spender würdigt. „Ihr Dienst am Gemeinwohl ist für die Gesellschaft unersetzlich – und das voraussichtlich noch lange Zeit. Sie sind ein leuchtendes Beispiel, denn nur etwa drei bis vier Prozent der Bevölkerung gehen überhaupt zum Spenden. Insofern sind Sie ein Vorbild, das mit gutem Beispiel vorangeht“, sagte er in Richtung der Geehrten. Die Medizin sei dringend auf die Spenden angewiesen, da es nach wie vor nicht möglich sei, Blut anderweitig zu ersetzen.

Der Gesundheitsbürgermeister appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger, ebenfalls mitzuhelfen, Leben zu retten und selbst Blutspendende zu werden. Durch eine Gesetzesänderung im März könnten bald auch Menschen, die bisher von der Blutspende ausgeschlossen worden seien, Blut spenden. Der Spenderkreis habe sich damit erweitert, begrüßt Grunert die Änderungen. Diese Entwicklung wird allen Patientinnen und Patienten zugutekommen, die auf Blutspenden angewiesen sind, und damit das gesamte Gesundheitssystem stärken.

**MANNHEIM**<sup>21</sup>  
AUF DEM WEG  
IN EINE NEUE ZEIT



BUGA 23: Besuchen Sie unseren  
Ausstellungsbeitrag in der U-Halle  
auf Spinelli

STADT MANNHEIM



**115**  
IHRE BEHÖRDENUMMER  
Wir lieben Fragen

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
Chefredaktion: Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
Verlag: SÜWVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 572498-60. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unumkehrbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

# 400 neue KiTa-Plätze in der Neckarstadt-Ost

## Kita-Ausbauserie Teil 5: Stadtbezirk Neckarstadt-Ost

Kinderbetreuung ist mittlerweile etwas ganz Selbstverständliches. Diese gesellschaftliche Entwicklung schlägt sich auch beim Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nieder. Obwohl in den vergangenen Jahren bereits mehr als 700 neue Plätze in Mannheim geschaffen wurden, bleibt die Situation angespannt. Deshalb ist der Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten weiterhin eine zentrale Aufgabe der Stadt Mannheim und wird prioritär vorangetrieben.

### 5.000 zusätzliche KiTa-Plätze in den kommenden Jahren

Geplant ist, bis zum Jahr 2030 rund 5.000 zusätzliche Plätze zu schaffen. Zur konkreten Umsetzung der Ausbaupläne in den einzelnen Stadtteilen werden sogenannte Standortkonzeptionen entwickelt. Dort sind alle KiTa-Projekte im Stadtbezirk erfasst, die für den Ausbau beschlossen oder bereits in der Vorbereitung beziehungsweise Umsetzung sind.

In einer losen Serie werden die Standortkonzeptionen der einzelnen Stadtbezirke im Amtsblatt vorgestellt. In dieser Ausgabe steht die Neckarstadt-Ost im Fokus.

### Im Stadtbezirk Neckarstadt-Ost entstehen 400 neue Plätze

Für die Neckarstadt-Ost wurde im April 2021 eine Standortkonzeption für den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungsangebote durch den Gemeinderat beschlossen. Bis 2030 sollen dort über 400 zusätzliche Plätze entstehen.

Aktuell werden in der Neckarstadt-Ost insgesamt 1.396 Kinderbetreuungsplätze, davon 413 für unter dreijährige Kinder (U3) und 983 für über Dreijährige (Ü3) angeboten. Auf Basis der Bevölkerungsprognose und unter Berücksichtigung der vorhandenen Betreuungsplätze ergibt sich bis 2030 für den Stadtbezirk ein Ausbaubedarf von 243 Plätzen. Hinzu kommen rund 70 Krippenplätze, die aufgrund der Rahmenbedingungen für den Stadtbezirk Neckarstadt-West

dort nicht realisiert werden können und in der Neckarstadt-Ost angesiedelt werden sollen.

Im Rahmen der Standortkonzeption werden somit Standorte für insgesamt fünfzehn Krippengruppen und fünf Kindergarten-Gruppen benötigt. „Die Ausbaukonzeptionen sind ein wichtiger Schritt zur Schaffung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebots – wir müssen aber parallel auch mehr Fachkräfte gewinnen und ausbilden,“ verdeutlicht Bildungsbürgermeister Dirk Grunert die aktuell größte Herausforderung.

### Erste Einrichtung in Betrieb genommen

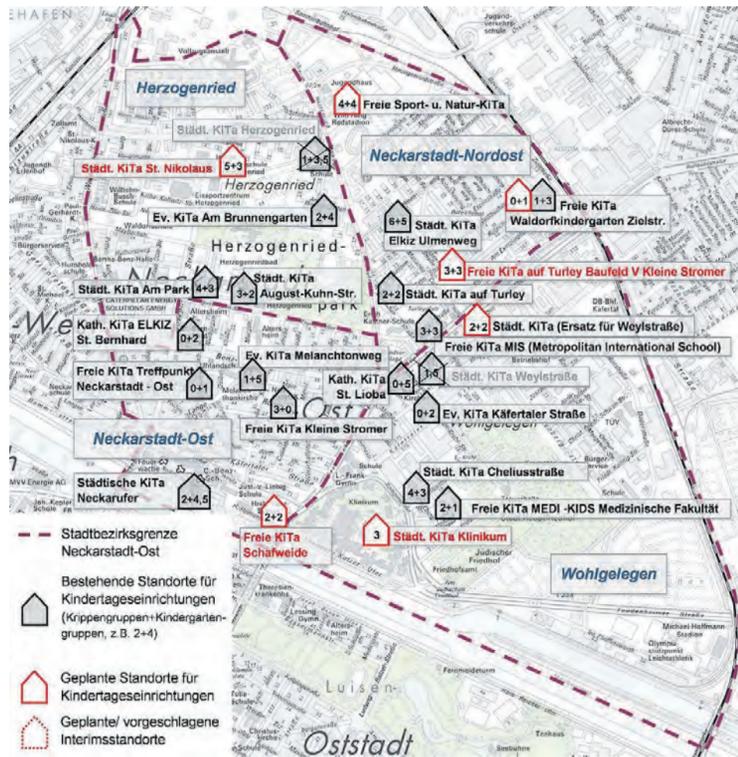
Mit dem neuen städtischen Kinderhaus Turley konnte 2022 bereits die erste zusätzliche Einrichtung in Betrieb genommen werden. In dem viergruppigen Kinderhaus stehen 20 Krippen- und 40 Kindergartenplätze zur Verfügung.

### Weitere Ausbauplanungen:

**1. Neubau der freien KiTa Turley**  
Im Bereich Turley entsteht derzeit eine sechsgruppige KiTa mit 30 Krippen- und 60 Kindergartenplätzen. Die Einrichtung soll in freier Trägerschaft betrieben werden. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor.

**2. Neubau der KiTa Schafweide**  
Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des „Schafweide-Areals“ wird eine KiTa zum Betrieb in freier Trägerschaft entstehen. Die ursprünglich zweigruppig vorgesehene Einrichtung soll nun mit vier Gruppen realisiert werden und 20 Krippen- und 40 Kindergartenplätze bieten. Der Bauantrag soll 2023 eingereicht werden.

**3. Erweiterung Waldorf-KiGa Zielstraße**  
Der Waldorf-Kindergarten Zielstraße beabsichtigt die Ausweitung des Angebots um eine naturpädagogische Kindergartengruppe mit 20 Plätzen. Die Gruppe soll kurzfristig



in Betrieb genommen werden.

**4. Sport- und NaturKiGa des MFC Phönix Mannheim**  
Der MFC Phönix Mannheim plant an seinem Sportgelände die Errichtung einer Sport- und NaturKiTa. Die Einrichtung war im Rahmen der Standortkonzeption mit vier Gruppen eingeplant, soll nach aktuellem Stand jedoch mit acht Gruppen realisiert werden und 40 Krippen- und 80 Kindergartenplätze bieten.

**5. Neubau KiTa „Am Steingarten“**  
Auf dem Gelände der ehemaligen katholi-

schen KiTa „Am Steingarten“ entsteht eine achtgruppige KiTa in städtischer Trägerschaft. In dieser Einrichtung sollen unter anderem die Gruppen aus dem städtischen Kinderhaus Herzogenried untergebracht werden, um den Ausbau der Käthe-Kollwitz-Schule zur Ganztagessschule zu ermöglichen. Insgesamt entstehen 26 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze.

Die Gruppen aus der bisherigen katholischen KiTa St. Nikolaus sollen an den Standort St. Bonifatius verlagert werden. Perspektivisch ist geplant, dass diese 60 Kindergartenplätze wieder in katholischer Trägerschaft zur Verfügung stehen.

**6. Neubau KiTa Eisenlohrplatz**  
Auf dem Eisenlohrplatz soll eine viergruppige KiTa in städtischer Trägerschaft entstehen. In diese Einrichtung werden nach der Fertigstellung auch die Gruppen aus der städtischen KiTa Weylstraße umziehen. Insgesamt entstehen 27 zusätzliche Betreuungsplätze.

Im Rahmen der Planung soll die Bedeutung des Eisenlohrplatzes als stadtteilprägendem Platz berücksichtigt und gestärkt werden.

**7. Neubau KiTa in Kooperation mit der GBG**  
Eine weitere zweigruppige KiTa soll in einem noch zu bestimmenden Bauvorhaben der GBG entstehen. Hier sollen 20 Krippenplätze entstehen.

**8. Gelände der IGMH als Reservfläche**  
Die Standortkonzeption sah den Neubau einer viergruppigen KiTa im Bereich der IGMH vor. Durch die Erweiterung der Planung beim MFC Phönix kann dieses Projekt zunächst zurückgestellt werden. Die Fläche kann als Reservfläche dienen, falls zukünftig weitere Bedarfe an KiTa-Betreuungsplätzen entstehen.

„Dies alles zusammengenommen gewährleistet, dass am Ende ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen im Stadtbezirk vorhanden ist“, resümiert Bürgermeister Grunert. Jedes Kind soll im Stadtbezirk einen passgenauen und gut zu erreichenden Betreuungsplatz finden können. Der KiTa-Ausbau sei außerdem ein wichtiger Schritt, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten und Familien in Mannheim insgesamt zu stärken.

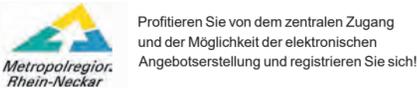
Die gesamte Standortkonzeption für die Neckarstadt-Ost ist im Bürgerinformationssystem der Stadt Mannheim unter folgendem Link abrufbar: <https://buergerinfo.mannheim.de/getfile.asp?id=8163379&ty=pe=do>

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



**Ausschreibungen der Stadt Mannheim**  
Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen! Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Waldhof  
Mittwoch, 03.05.2023, 19:00 Uhr  
Gemeindesaal der Gnadenkirche  
Karlsruherstraße 5, 68305 Mannheim

**Tagesordnung:**  
1. Friedrich-Ebert-Schule: Erfahrungen im Ganztagesbetrieb  
2. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel  
3. Anfragen / Verschiedenes

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses  
am Donnerstag, den 04.05.2023 um 16:30 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1,  
68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de).

**Tagesordnung:**  
1. Aktuelle Informationen über die geleisteten Hilfen für die Ukraine und für die Geflüchteten  
1.1 Aufhebung der Satzung über die Erhebung der Vergütungssteuer auf das Vermitteln oder Veranlassen von Pferde- und Sportwetten in Wettbüros in Mannheim  
1.2 Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen – ausgenommen Benutzungsgeldern (Verwaltungsgebührensatzung), hier: Gebühren im Gewererecht, Gaststättenrecht, Jagd-, Waffen- und Sprengstoffrecht beim Fachbereich Sicherheit und Ordnung  
2. Aktualisierte Vorhabenliste 2023\_1 im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung  
2.1 Ausbildung (kein Thema!) des Deutsch-türkischen Instituts für Bildung und Arbeit  
2.2 Einrichtung des Bildungsprojektes TUMO  
3. Maßnahmengenehmigung Mittagsverpflegung an Mannheimer Schulen ab dem Schuljahr 2023/2024 hier: Ausschreibung / Vergabe  
4. Ausbau des vorschulischen Kinderbetreuungsangebots: Investive Förderung des Interims- Kinderhaus-Projekts des Investors „Haus & Co Projektmanagement GmBH“ im Funari-Gebäude 820 im Stadtteil Käfertal

- Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- Zukunft schaffen: Photovoltaikanlagen auf dem UMM
- Anfrage
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- Anfragen
- Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung  
am Dienstag, den 02.05.2023 um 16:00 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1,  
68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.  
Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de).

- Tagesordnung:**
- Vorstellung Polizeiliche Kriminalstatistik 2022
  - Ergebnisse der Mannheimer Sicherheitsbefragung 2022/2023
  - Mehr Sicherheit durch Einrichtung von Waffenverbotszonen in Mannheim, Antrag der GRÜNEN
  - Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Wallstadt
  - Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen
  - Aufarbeitung der Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte in der Silvesternacht im Sicherheitsausschuss, Antrag der Freie Wähler - ML
  - Regelung der Zufahrt zur Trüberstraße in Neustheim, Antrag der Freie Wähler - ML
  - Statistik Bußgelder ruhender Verkehr, Antrag der GRÜNEN
  - Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen: Verkehrszeichen 277.1 Zweiradüberhol-Verbotsschild, Antrag der GRÜNEN
  - Zusammenhalten: Prostitutionsgewerbe in Mannheim regulieren; Anfrage
  - Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
  - Anfragen
  - Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses für Konversion  
am Donnerstag, den 04.05.2023 um 15:00 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1,  
68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.  
Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de).

- Tagesordnung:**
- Sachstand Grünzug Nordost und BUGA 2023
  - Bericht Runder Tisch Städtebau Spinelli
  - Verschiedenes / Termine:  
- Review Konversion/ Symposium/ Connective Cities  
- Spinelli FreiRaumLab als Nationales Stadtentwicklungsprojekt
  - Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
  - Anfragen
  - Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

### Öffentliche Bekanntmachung

Die Satzung Nr. 40.02.1 „Erhaltungssatzung Neckarstadt-West zwischen Waldhofstraße, Alter Meßplatz, Dammstraße, Eifenstraße, Mittelstraße und Kleine Riedstraße“ in Mannheim-Neckarstadt-West Satzung gem. § 172 BauGB Satz 1 Absatz 1 Nummer 1 BauGB wurde im Entwurf gebilligt.  
Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 09.02.2023 die vorgelegten Entwürfe der Erhaltungssatzung Nr. 40.02.1 „Erhaltungssatzung Neckarstadt-West zwischen Waldhofstraße, Alter Meßplatz, Dammstraße, Eifenstraße, Mittelstraße und Kleine Riedstraße“ gebilligt und eine Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen. Der Geltungsbereich des Satzungsentwurfs ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



**Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit**  
Der Entwurf der Erhaltungssatzung mit Ortsbildanalyse kann vom 08.05.2023 bis einschlt. 12.06.2023 im Technischen Rathaus, Glücksteinallee 11, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr eingesehen werden.  
Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Entwurf der Erhaltungssatzung mit Ortsbildanalyse ist auch unter folgendem Link im Internet möglich: <https://www.mannheim.de/bauleitplanung>  
Stellungnahmen zur Erhaltungssatzung können während des Auslegungszeitraums schriftlich, elektronisch oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim, Fachbereich Geoinformation und Stadtplanung, Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim abgegeben werden. Im Falle einer Niederschrift sowie für persönliche Rückfragen ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich (Telefonnummer 0621/293-7045 oder per Email an [bauleitplanung@mannheim.de](mailto:bauleitplanung@mannheim.de)). Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Erhaltungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Mannheim, 27.04.2023  
Stadt Mannheim  
Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz